

Elternbrief 06/2023

1. Nachgedacht

Jesus spricht: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28)

Wie geht es Ihnen momentan? In manchen Phasen des Lebens scheint alles geschmeidig zu laufen und man fühlt sich wie auf Wolken. Der anstehende Sommerurlaub; der Nachmittag im Freibad; die Ferienzeit mit den Kindern; alles mal mehr, mal weniger leicht und erfrischend.

Aber ganz ehrlich gesagt: überwiegen nicht oft die Mühe und die Last? Erwartungen und Druck auf Arbeit, von der Familie, der Gesellschaft, etc. Ganz zu schweigen von den globalen und

weitreichenden Problemen unserer Zeit. Ich selbst fühle mich da oft matt, ausgelaugt, antriebslos. Wer kennt das nicht?

In diesen Phasen bin ich immer wieder unendlich dankbar für unseren Gott, der uns erfrischen, aufrichten, tragen und trösten möchte. Wie an einer kühlen Quelle in der Hitze der Sonne, darf ich bei ihm zur Ruhe kommen, Frieden finden, neu aufgetankt einen neuen Tag bestreiten.

Vielleicht geht es Ihnen wie mir, dass sie diesen „Platz an der Quelle“ trotzdem viel zu schnell vergessen, andere Quellen suchen oder erst kurz vorm seelischen Verdursten sein müssen, bis wir uns wirklich Zeit nehmen aufzutanken. Vielleicht können wir uns neu motivieren

die „Rast“ bei Jesus einzunehmen, der uns erfrischen will.

2. Teilneubau KiTa

An dieser Stelle versuche ich Ihnen in Kürze alle wichtigen Informationen zum Baugeschehen im kommenden Jahr weiterzugeben. Die Pläne sind nach wie vor unter Vorbehalt. Die Baugenehmigung ist eingegangen, jedoch benötigen wir immer noch die Genehmigung des Landesjugendamtes für die Umsetzung.

Alle wichtigen Informationen zu den Schließwochen werde ich Ihnen separat mitteilen.

Ab der dritten Ferienwoche (24.07.2023) wird unsere Einrichtung, so alles planmäßig läuft, wieder regulär geöffnet sein und den Ferienbetrieb aufnehmen. In

dieser Zeit soll dann der Abriss des betreffenden Gebäudeteils beginnen.

Zunächst die Informationen für die Kinder, welche im Gebäude verbleiben.

Der Zugang zum Grundstück wird weiterhin über das fordere Gartentor erfolgen. Der Zugang zu den Gruppen ändert sich aber entsprechend. Alle Gruppenräume werden über die zugehörigen Feuertüren und -treppen erreicht (Krippe, Spatzen, Gänseblümchen hinter dem Gebäude Richtung Garten). Das Gruppenzimmer der Bienen wird sich ab diesem Zeitpunkt im

Gruppenzimmer der Füchse befinden. Das „alte“ Bienchenzimmer wird als Eingangsbereich und Büroräume dienen

(hier werde ich während der Bauphase zu finden sein).

Der Früh- und Spätdienst wird in den Räumen der Spatzen / Gänseblümchen stattfinden. Da die Zugänge alle nur von außen erfolgen können, bringen Sie Ihre Kinder bitte direkt in den Frühdienstbereich. Jacken, Rucksäcke, etc. werden dann dort entsprechend abgelegt. Bitte beachten Sie, dass wir nicht darauf achten können, dass Ihre Kinder Ihre Hausschuhe mitnehmen, etc. Wir bitten also darum, dass Ihr Kind für den Früh- bzw. Spätdienst zusätzlich entweder Anti-Rutschsocken oder Hausschuhe mitbringt, welche in dieser Zeit angezogen werden können. Die anderen Gruppenbereiche (Krippe und Bienen) werden ehestens ab 7.30 Uhr

besetzt sein. Erst dann werden auch die Türen geöffnet.

Der restliche Tagesablauf wird sich für Sie und Ihre Kinder nicht weiter verändern. Ihre Kinder werden entsprechend in der Gruppe betreut und auch den Garten dürfen wir zum größten Teil nutzen. Die Baufirmen sind zudem verpflichtet, die Ruhezeiten in der Mittagszeit einzuhalten. Innerhalb der Gruppenräume gibt es nur minimale Veränderungen (neue Rettungswege, Veränderung der Schlafplätze in der Krippe, etc.).

Die Veränderungen für die Vorschüler fallen entsprechend gravierender aus. Ab dem 24.07.2023 werden die „alten“, ab dem 21.08.2023 die „neuen“ Vorschüler im Schulgebäude betreut.

Der Zugang zum Gebäude wird über den Horteingang geschehen. Auch die Garderobe des Horts wird von Ihren Kindern mitgenutzt.

Leider kann ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen, ob Ihre Kinder den Früh- und Spätdienst des Horts besuchen dürfen. Hier steht die Genehmigung des Landesjugendamtes noch aus. Sobald Ich Informationen habe, werde ich Sie informieren.

Über den Schulzugang erreichen Sie das neue Gruppenzimmer. Dafür die Treppe im ersten Zwischengang nach oben gehen. Rechts hinten befindet sich dann der Gruppenraum.

In diesem wird die Betreuung Ihrer Kinder, wie gewohnt, stattfinden. Bitte denken Sie daran, dass Sie vorher alle Sachen aus

der KiTa mitnehmen, und zum entsprechenden Termin in die Schule mitbringen müssen (Wechselsachen, Schuhe, etc.). In welcher Form die Schulhofnutzung stattfinden wird, ist ebenfalls noch von der Genehmigung des Landesjugendamtes abhängig.

Das Mittagessen wird im Speiseraum der Schule eingenommen. Sollten Sie Ihr Kind als Mittagskind holen, kann es sein, dass Sie es dort finden.

Sollten sich weitere für Sie relevante Änderungen ergeben, werde ich Sie entsprechend informieren.

Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

3. Warum der Besuch des Landrats

Sicher haben sich manche von Ihnen gefragt, warum ich den Landrat Rico Anton für den 29.06.2023 in unsere Einrichtung eingeladen habe. Auf diesem Weg möchte ich kurz ausführen, warum es wichtig ist, dass politische Entscheidungsträger auf die Lage der KiTa's in Sachsen aufmerksam gemacht werden und auch Ihnen dadurch einen Einblick in die Problemlagen unserer Einrichtungen geben. Hier also ein kurzer Einblick in unsere Rahmenbedingungen.

Kindertageseinrichtungen werden danach finanziert, wie viele Kinder angemeldet sind. Je nach Vertragsart sinkt der Anteil der Zuwendung (9h = Voller KiTa-Platz; 4,5h = halber KiTa-Platz, obwohl auch bei 4,5h ein „ganzes“ Kind über den Vormittag betreut wird). Als Berechnungsgrundlage

hierfür gibt es den Betreuungsschlüssel. Sachsen steht an fast letzter Stelle im bundesdeutschen Vergleich und hat somit das fast schlechteste Verhältnis von Erziehern und Kindern. Stünde unsere Einrichtung in Baden-Württemberg, dem Spitzenreiter im Vergleich, könnte ich ca. 6 Vollzeitkräfte mehr anstellen. Die Diskrepanz und Problematik werden sicherlich schnell klar, zumal sich Ihre persönlichen, aber auch die gesellschaftlichen Anforderungen und Erwartungen an das Personal deutschlandweit nicht unterscheiden.

Hier liegt auch der Hauptgrund, warum manche wertvollen, aber aufwändigen Angebote, Projekte oder Veranstaltungen nur schwer umgesetzt werden können. Gerade in Zeiten von Krankheitsausfällen oder in der Urlaubszeit ist es oft eine

Herausforderung, die Grundbetreuung Ihrer Kinder zu gewährleisten.

Insbesondere in Krisenzeiten, wie der Coronazeit, haben sich Erzieher vielerorts auch gesundheitlich verschlissen und tun es zuweilen auch jetzt noch, einfach um eine bestmögliche Betreuung zu bieten. Zudem geht die knappe Personaldecke im Regelfall auf Kosten von Vorbereitungszeiten für Angebote, die Elternarbeit oder Weiterbildungsmöglichkeiten. Vielleicht kann Ihnen das auch als Anlass dienen, Ihre eigenen Erwartungen an die Erzieher zu hinterfragen, die im spärlichen Rahmen der Möglichkeiten stets ihr Bestes geben.

Zusätzlich sind KiTa's auch anderweitig stark unterfinanziert. So werden Bauvorhaben meist nur direkt vom Land gefördert, wenn der Zustand so schlecht

ist, dass die KiTa droht geschlossen werden zu müssen. Das führt dazu, dass sich KiTa´s flächendeckend in einem maroden Zustand befinden, da nur wenige Kommunen umfassende Eigenmittel für die Instandhaltung aufbringen können.

Um diesen Themen gegenüber der Politik, in diesem Fall Herrn Anton, Nachdruck zu verleihen, wird im Eingangsbereich eine Unterschriftenliste zu finden sein. Diese können Sie unterschreiben, um damit zu signalisieren, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die Liste wird dem Landrat dann entsprechend übergeben. Im Anschreiben zur Liste, welches Sie auch in der Gruppe Ihres Kindes finden, finden Sie außerdem umfassendere Ausführungen zu den oben grob angerissenen Themen.

Ich würde mich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

4. Feedback und Beschwerden

Aus gegebenen Unklarheiten möchte ich Ihnen kurz weitergeben, an welcher Stelle Sie jeweils welche Inhalte für Rückmeldungen, Feedback oder Beschwerden anbringen können.

An die Gruppenerzieher gehen bitte nur Rückmeldungen, welche sich direkt auf den Gruppenalltag, die dort gegebenen Strukturen und den direkten Umgang mit Ihrem Kind beziehen (bspw. Fragen zu Fördermöglichkeiten, zum Verhalten, den Ereignissen des Tages, etc.). Natürlich ist es auch sehr wünschenswert, dass Sie persönliche Probleme mit den Erziehern direkt aus der Welt schaffen.

Sollte das nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an mich, die Leitung. Ich bin zuständig für alle Anliegen bezüglich der Gruppenerzieher, die nicht im persönlichen Gespräch zu klären sind. Außerdem bin ich die Anlaufstelle für alle organisatorischen, pädagogischen oder anderen, die Ausrichtung der KiTa betreffenden Anliegen. Ich bin jederzeit offen für Ihre Rückmeldungen, kann versuchen Ihnen Rahmenbedingungen, Notwendigkeiten und Zusammenhänge zu erklären und nehme Anregungen dankend an, auch wenn ich sicher nicht jedes Anliegen zur Umsetzung bringen kann. Auch ich freue mich, wenn persönliche Probleme mit mir im direkten Austausch geklärt werden können.

Sollten sich mit mir als Leitung Probleme auftun, welche nicht direkt mit mir geklärt

werden können, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Michael Fischer. Ist dieser für Sie nicht zu erreichen, so wenden Sie sich an ein anderes Mitglied des Kirchenvorstandes oder im Pfarramt.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Ihnen, für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in die Arbeit mit Ihren Kindern.

5. Gemeindefest am 02.07.2023

Ich möchte Sie herzlich zum Gemeindefest einladen. Start wird 14.30 mit einem Gottesdienst in der Kirche Drebach sein. Zu Gast ist Marionettenspieler Gernot Hildebrand.

Anschließend wird es eine Kaffeetafel und Spielangebote im Pfarrgarten geben.

Bitte tragen Sie in die Liste ein, wenn Sie einen Kuchen oder auch etwas Herzhaftes beisteuern möchten, oder aber beim Abbau behilflich sein wollen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!

Mit freundlichen Grüßen,

David Rösch.